

- Essenz:** Liebste Kinder, was auch immer ihr über den göttlichen Dienst denkt – es sind reine, nützliche Gedanken und ihr seid gleichzeitig frei von anderen Gedanken.
- Frage:** Damit ihr davor geschützt seid, falsche Handlungen zu verrichten, welche Art Anziehung sollte euch nicht beeinflussen, sogar wenn ihr eure Pflicht erfüllt?
- Antwort:** Ihr könnt euren Freunden und Verwandten dienen, aber tut dies mit überweltlicher, göttlicher Sichtweise. Es solltet keine Bande der Anhänglichkeit geben. Wenn ihr über irgendeine Beziehung nachdenkt, die auf den Lastern basiert, dann werden eure Handlungen fehlerhaft. Seid deshalb frei von jeder Art von Anziehung und erfüllt eure Pflichten. Bemüht euch, so lange wie möglich seelenbewusst zu bleiben.

Om Shanti. Heute wird euch die Philosophie der Gedanken, der sündhaften Gedanken und der Abwesenheit gewöhnlicher Gedanken erklärt. Es ist auch die Philosophie der neutralen und der lasterhaften Handlungen. Während ihr hier in dieser Welt lebt, werdet ihr auf jeden Fall Gedanken haben. Kein Mensch kann auch nur einen Moment lang ohne Gedanken sein. Ihr habt sowohl hier Gedanken, als auch im Goldenen Zeitalter und auf dem Weg der Anbetung. Wenn ihr auf den Weg des Wissens kommt, sollten eure Gedanken nicht nur gewöhnlich sein, denn ihr seid die Instrumente für Gottes Dienst geworden. Welche Gedanken ihr auch immer für die Yagya habt – es sind keine nutzlosen Gedanken. Das bedeutet, frei zu sein von gewöhnlichen Gedanken. Ganz gleich, welche nutzlosen Gedanken ihr habt, d.h. was auch immer über die Welt des Eisernen Zeitalters und über eure Freunde und Verwandten denkt – es verleitet euch zu falschen Handlungen, die Leid verursachen. Wenn ihr aber an die Yagya und den göttlichen Dienst denkt, sagt man, dass ihr frei seid von unnützen Gedanken und reine Gedanken habt. Kinder, Baba ist hier, um Sich um euch zu kümmern. Eltern möchten auf jeden Fall ihren Kindern dienen und ihre Gedanken führen nicht zu falschen Handlungen. Wenn jedoch jemand an eine Beziehung denkt, die auf den Lastern beruht, dann häufen sich die Fehler. Baba sagt: Ihr könnt euren Freunden und Verwandten dienen, aber tut dies mit überweltlicher, göttlicher Blickweise. Es sollte keine Bande der Anhänglichkeit geben. Tut eure Pflicht, aber seid vollkommen losgelöst. Auch wenn jemand seine karmischen Beziehungen noch nicht beenden kann – verlasst Gott nicht. Wenn ihr weiterhin Seine Hand haltet, dann werdet ihr den einen oder anderen Status beanspruchen. Jeder von euch weiß, welche Laster er in sich trägt. Wenn jemand auch nur ein einziges Laster hat, dann ist derjenige auf jeden Fall körperbewusst und das wird mit Sicherheit Konsequenzen haben. Wer keine Laster mehr hat, ist seelenbewusst und wird keinerlei Bestrafung erfahren. Baba sagt: Es gibt Kinder, die keine sexuelle Lust, keinen Ärger, keine Gier oder keine Anhänglichkeit mehr haben. Sie sind imstande, sehr guten Dienst zu verrichten. Ihre Bewusstseinsstufe ist erfüllt mit Wissen und Yoga und auch ihr würdet euch für diese Kinder entscheiden. So wie Ich, so wisst auch ihr, dass jeder über sie sagt: „Diese Seele ist gut“. Wenn jemand einen Defekt hat, werden seine Mitmenschen jemand anderem ihre Stimme geben. Seid fest davon überzeugt. Wer irgendwelche Laster hat, ist unfähig, zu dienen. Wer vor den Lastern geschützt ist, kann andere Seelen sich selbst ebenbürtig machen. Deshalb gilt es, die Laster vollkommen zu überwinden. Es muss der vollständige Sieg über lasterhafte Gedanken errungen werden. Gedanken, die im Namen Gottes stattfinden, sind frei von gewöhnlichen und unnützen Einflüssen. „Nirsankalp“ ist die Bewusstseinsstufe, in der man gar keine Gedanken mehr hat. Dieser Zustand wird am Ende erreicht, wenn ihr eure karmischen Konten

beglichen habt und in der Seelenwelt, jenseits von Glück und Leid seid. Ihr werdet dort keine Gedanken haben und auch keine Handlungen verrichten. Hier werdet ihr auf jeden Fall Gedanken haben, weil ihr Babas Instrumente geworden seid, um die ganze Welt zu läutern. Deshalb werdet ihr mit Sicherheit reine Gedanken haben. Wenn ihr im Goldenen Zeitalter neutrale Gedanken habt, sind das keine gewöhnlichen Gedanken. Während ihr handelt, erschafft ihr keine karmische Bindung. Versteht ihr? Nur Gott kann euch die Philosophie der Handlung, der neutralen Handlung und der fehlerhaften Handlung erklären. Er ist der Einzige, der uns von Fehlern bewahren kann und deshalb unterrichtet Er uns im Übergangszeitalter. Kinder, passt sehr gut auf euch auf. Beobachtet weiterhin eure karmischen Konten. Ihr seid hier, um sie zu begleichen. Es sollte nicht sein, dass ihr weiterhin karmische Konten erschafft, deren Konsequenzen ihr dann tragen müsst. Die Bestrafung im Gefängnis des Mutterleibs ist keine Kleinigkeit. Bemüht euch deshalb intensiv. Die Bestimmung ist sehr hoch und es gilt, sich mit Vorsicht voran zu bewegen. Vermeidet auf jeden Fall lasterhafte Gedanken. Zu welchem Ausmaß habt ihr das geschafft? Zu welchem Ausmaß bleibt ihr in der Stufe, frei von gewöhnlichen Gedanken zu sein, also in der Stufe jenseits von Glück und Leid? Ihr könnt das selbst herausfinden.

Diejenigen, die nicht dazu in der Lage sind, können Mama und Baba fragen, weil ihr Erben seid und deshalb können sie es euch sagen. Dank der Stufe, frei zu sein von gewöhnlichen Gedanken, könnt ihr nicht nur euren eigenen Fehlern vorbeugen, sondern auch die Fehler eurer Mitmenschen korrigieren. Eine Person, die vor euch tritt und lüsterne Gedanken hegt, wird dann keine lasterhaften Gedanken mehr haben. Wenn die Menschen vor die Statuen der Gottheiten treten, werden sie friedlich. Ihr seid in inkognito Form auf dieselbe Weise Gottheiten. Niemand mit lasterhaften Gedanken kann vor euch treten. Wenn ihr yogyukt seid, dann können euch lasterhafte Menschen mit entsprechenden Gedanken nicht angreifen. Seht Kinder, ihr seid hierher zu Gott gekommen, um Ihm die Laster zu opfern, aber manche von euch haben sie noch nicht vollständig geopfert. Ihr Yoga ist nicht mit Gott verbunden. Während des Tages wandert der Yoga ihres Bewusstseins weiterhin umher, d.h. sie sind nicht seelenbewusst. Weil sie körperbewusst sind, beeinflusst sie das Wesen ihrer Mitmenschen und sie sind unfähig, Gott gegenüber ihre Verantwortung der Liebe zu erfüllen. Das bedeutet, sie können nicht das Recht in Anspruch nehmen, Dienst für Gott zu leisten. Seine wahren Kinder sind diejenigen, die Ihm dienen und unreine Seelen läutern. Sie beanspruchen einen sehr hohen Status. Jetzt ist Gott persönlich gekommen und Er ist euer Vater. Wenn ihr irgendwelche anderen Gedanken habt, weil ihr euren Spirituellen Vater in der gewöhnlichen Gestalt Brahmas nicht erkennt, bedeutet das, in den Abgrund geführt zu werden. Die Zeit wird kommen, wenn die 108 Ganges des Wissens ihre vollkommene Stufe erreicht haben, aber diejenigen, die gar nicht studiert haben, werden sich selbst ruinieren. Seid euch dessen gewiss: Der Eine, der alles weiß, Janijananhar Baba, beobachtet auf jeden Fall all diejenigen, die heimlich in der Yagya etwas Falsches tun. Shiv Baba inspiriert dann Brahma, euch zu warnen. Ihr dürft also nichts verbergen. Auch wenn Fehler gemacht werden – wenn ihr es Baba erzählt seid ihr in Zukunft davor geschützt. Kinder, bleibt deshalb vorsichtig.

Morgen Murli – Erhabene Ausführungen vom 17.08.55

Om Shanti. Kinder, ihr solltet zuerst das Selbst verstehen: Wer bin ich? Was bin ich? Wenn ihr „ich“ sagt, dann bezieht sich das nicht auf den Körper, sondern auf die Seele. Wo ist mein Zuhause? Wessen Kind bin ich? Wenn eine Seele weiß, dass sie das Kind des Höchsten Vaters, der Höchsten Seele, ist, wird die Erinnerung an den Vater sie glücklich machen. Kinder sind glücklich, wenn sie den Beruf ihres Vaters kennen. Wenn ein Kind klein ist und den Beruf seines Vaters nicht kennt, dann ist nicht so viel Glück vorhanden. Wenn das Kind älter wird, dann lernt es den Beruf seines Vaters kennen, und

deshalb nehmen die Begeisterung und das Glück zu. Erkennt deshalb zuerst Shiv Baba kennen: Wer ist Baba? Wo wohnt Er? Was ist Seine Aufgabe? Wenn ihr sagt, dass die Seele mit Ihm verschmelzen wird, dann würde das bedeuten, dass die Seele vergänglich ist. Wer würde darüber glücklich sein? Ihr solltet neue Studenten fragen: „Was studiert ihr hier? Welchen Status wollt ihr erhalten?“ Diejenigen, die weltliche Hochschulen besuchen, sagen z.B. dass sie Arzt oder Ingenieur werden wollen und es ist klar, dass sie das tatsächlich daraufhin studieren. Hier sagen die Studenten, dass dies die Welt des Leids ist, die Hölle, die dämonische Welt. Demgegenüber ist der Himmel, die Welt der Gottheiten. Jeder hier weiß das, denn ihr könnt verstehen, dass diese Welt nicht der Himmel ist. Dies ist die Hölle, d.h. es ist die Welt des Leids. Es ist die Welt der lasterhaften Seelen und deshalb rufen sie laut nach Gott: „Nimm uns mit in eine Welt der Wohltat.“ Die Kinder, die hier studieren, wissen, dass Baba ihnen jetzt den Weg in jene Welt zeigt. Die neuen Studenten, die hierherkommen, sollten ihren Kommilitonen Fragen stellen und von ihnen lernen. Sie können ihnen den Beruf des Lehrers und des Vaters nennen. Der Vater würde sich nicht selbst loben. Würde ein Lehrer sich selbst loben? Die Studenten sagen, wie gut ihr Lehrer ist und deshalb heißt es: „Der Schüler offenbart seinen Meister.“ Kinder, ihr habt diesen Kurs absolviert und deshalb ist es eure Pflicht, den Neuankömmlingen alles zu erklären. Würde ein Lehrer, der lehrt, wie man einen akademischen Grad erlangt, neuen Studenten das ABC beibringen? Manche Studenten sind sehr klug und sind ebenfalls Lehrer. Deswegen erinnert man sich an die Mutter, die auch ein Guru ist. Jagadamba ist die erste Mutter des Dharma der Gottheiten. Für sie gibt es sehr viel Lob. In Bengalen werden Kali, Durga, Saraswati und Lakshmi intensiv angebetet. Man sollte die Tätigkeiten dieser vier Wesen kennen. Lakshmi ist zum Beispiel die Göttin des Wohlstands. Sie herrschte hier in Bharat und ist dann wieder gegangen. Sie ist auch unter den Namen Kali, Durga etc. bekannt. Wenn es vier weibliche Gottheiten gibt, sollte es auch vier Gefährten geben. Narayan, der Partner Lakshmis, ist sehr berühmt. Wer ist Kalis Gefährte? Shankar. Shankar wird jedoch als Parvatis Gefährte dargestellt. Parvati ist nicht Kali. Es gibt viele Bhagats, die Kali anbeten. Sie erinnern sich an diese Gottheit, aber sie wissen nichts über Shankar, ihren Gefährten. Kali muss entweder einen Gefährten haben oder zum Vater gehören, aber niemand weiß etwas.

Erklärt euren Mitmenschen, dass es nur diese eine Welt gibt, die zu irgendeinem Zeitpunkt zur Welt des Leids, zur Hölle, wird und dass dieselbe Welt dann im Goldenen Zeitalter das Paradies, der Himmel, ist. Lakshmi und Narayan haben diese Welt im Goldenen Zeitalter regiert. In der Subtilen Region, wo sich die subtilen Formen Lakshmis und Narayans befinden, gibt es keinen Himmel. Ihre Denkmäler sind hier auf der Erde, und deshalb haben sie auf jeden Fall hier gelebt und sind wieder gegangen. Das gesamte Spiel findet in der körperlichen Welt statt. Geschichte und Geographie beziehen sich auf diese materielle und nicht auf die subtile Welt. Ihr müsst das jedoch anfangs unerwähnt lassen und die neuen Studenten zuerst über Alpha und Beta aufklären. Alpha ist Gott, die Höchste Seele. Bevor sie dies nicht klar verstanden haben, kann ihre Liebe für Gott nicht erwachen. Sie werden nicht dieses Glück nicht erfahren, weil sie nur dann, wenn sie Gott kennen, auch Seine Aufgabe erkennen. Es liegt also Glück darin, diesen ersten Aspekt zu verstehen. Gott ist immer der Glückselige und wir sind Seine Kinder. Weshalb sollten wir also nicht auch dieses Glück erfahren? Warum existiert das Gefühl noch nicht, vor Glück überzufließen? Ich bin ein Sohn Gottes. Ich bin Sein stets glücklicher Junior. Wenn dieses Glück nicht vorhanden ist, dann beweist das, dass ihr noch nicht begriffen habt, dass ihr Seine Kinder seid. Gott ist immer glücklich, aber ihr seid unglücklich, weil ihr euren Vater nicht kennt. So einfach ist das. Weil viele nicht imstande sind, dieses Wissen aufzunehmen, hören sie nicht zu und bevorzugen stattdessen den Zustand des Friedens. Es ist nicht so viel Zeit, aber wenn sie einfach nur Alpha verstehen und in Stille bleiben, ist das auch sehr gut. Zum Beispiel gehen Sannyasis in die Berge und

sitzen in ihren Höhlen in Erinnerung an Gott. Auf dieselbe Weise ist es auch gut, wenn ihr in Erinnerung an den Höchsten Vater, die Höchste Seele, das Höchste Licht, bleibt. Sogar die Sannyasis können durch die Erinnerung an Ihn lasterlos bleiben. Sie wären jedoch nicht fähig, sich an Ihn zu erinnern, wenn sie zuhause bleiben würden. Die Anhänglichkeit an ihre Kinder usw. würde sie beeinflussen. Aus diesem Grund entsagen sie allem. Sie werden heilig und darauf beruht ihr Glück. Sannyasis sind die Besten von allen. Adi Dev wurde auch ein Sannyasi, nicht wahr? Genau gegenüber dem Dilwala-Tempel steht der Tempel für Adi Dev, wo gezeigt wird, wie er Tapasya macht. Auch in der Gita heißt es: Entsagt allen körperlichen Religionen. Wenn diese Menschen weggehen und entsagen, werden sie großartige Seelen. Es ist falsch einen Haushälter eine große Seele zu nennen. Gott ist gekommen und hat euch inspiriert, zu entsagen. Man übt Entsagung, um glücklich zu sein. Große Seelen können niemals unglücklich sein. Könige entsagen auch allem, und deshalb legen manche ihre Insignien ab. König Gopichanda zum Beispiel entsagte allem. Entsagung beinhaltet auf jeden Fall Glück. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wieder gefundenen Kindern Liebe, Grüße und guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Verrichtet nicht heimlich falsche Handlungen. Verbergt nichts vor BapDada. Werdet sehr, sehr vorsichtig.

2. Der Schüler zeigt den Meister. Lehrt andere, was ihr studiert habt. Ihr seid die Kinder des immer glücklichen Gottes; bleibt mit diesem Bewusstsein grenzenlos glücklich.

Segen: Um all deine Mitmenschen zu erheben, mögest du reine, positive Gedanken für jede Seele haben und ihr Achtung erweisen.

Für jede Seele erhabene Gefühle zu haben, d.h. den Wunsch zu haben, sie erhaben zu machen und sie vorankommen zu lassen – das bedeutet, dass du reine und positive Gedanken für deine Mitmenschen hast. Transformiere ihre Defekte aufgrund deiner reinen Einstellung und der Bewusstseinsstufe eines Wohltäters. Betrachte die Defekte und Schwächen deiner Mitmenschen als deine eigenen Fehler. Anstatt darüber zu reden und sie anderen zu erzählen – sei respektvoll und akzeptiere und verwandele die Mängel. Das bedeutet, anderen Achtung zu erweisen. Das bedeutet auch, große Dinge in kleine Dinge zu verwandeln, entmutigten Seelen Kraft zu schenken und nicht von ihnen beeinflusst zu werden. Wer seine Mitmenschen auf diese Weise respektiert, der allein hat reine und positive Gedanken für andere Seelen.

Slogan: Entsagt eurem alten Charakter und den alten Neigungen, denn sie zerstören das Glück, das die Entsagung gebracht hat.

***** O M S H A N T I *****